



Die WBA kümmert sich seit fünf Jahren um die Weiterbildung von Erwachsenenbildnern.

Foto: Shutterstock

WBA schafft seit fünf Jahren Bildungsstandards

Im 2007 wurde die Weiterbildungsakademie Österreich, WBA, ein europaweit einzigartiges System zur Standardisierung der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenenbildnern, ins Leben gerufen.

An ihrer Gründung waren alle zehn maßgeblichen Weiterbildungsverbände Österreichs, die in der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs, KEBÖ, vereinigt sind, gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, bifeb, einer Einrichtung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, beteiligt. Mittlerweile gilt die WBA als europäisches Best-Practice-Modell zur Professionalisierung und Qualitätssicherung der Er-

wachsenbildung und kann auf über 1100 WBA-Studierende, 455 vergabene Zertifikate sowie 114 Diplome zum „Erwachsenenbildner“ bzw. zur „Erwachsenenbildnerin“ und kontinuierlich steigende Anmeldezahlen verweisen. Die WBA ist ein Pionierprojekt, für das Österreich innerhalb unterschiedlicher Fachkreise in ganz Europa große Beachtung findet. Nicht nur die steigenden Anmeldezahlen, auch das rege Interesse anderer Länder zeigt, dass dieses Modell eine erfolgreiche Zukunft vor sich hat. Die WBA wird in zahlreichen EU-Studien als internationales Best-Practice-Modell für die Professionalitätsentwicklung der Ausbilder in der Erwachsenenbildung und die Anrechnung von informell und nonformal erworbenen Kompetenzen herangezogen.